

FDP Grevenbroich · Deutsch-Ritter-Allee 27 · 41515 Grevenbroich

Stadt Grevenbroich
Herrn Bürgermeister
Klaus Krützen
Am Markt 1
41515 Grevenbroich

Antrag 24 / 10. Wahlperiode des Rates der Stadt Grevenbroich:
Entwicklung eines Friedhofshallenkonzepts

Grevenbroich, 10. März 2021

Markus Schumacher
Vorsitzender

geschaeftsstelle@
fdp-grevenbroich.de
www.fdp-grevenbroich.de

FDP Ratsfraktion
Grevenbroich
Deutsch-Ritter-Allee 27
41515 Grevenbroich

T: 02181 613 – 00
F: 02181 645 – 08

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krützen,

die FDP-Ratsfraktion bittet Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 18. März 2021 zu setzen:

Der Rat der Stadt Grevenbroich beauftragt die Verwaltung, auf der Basis von laufenden Kosten, Nutzungszahlen sowie bevorstehenden Investitionen zu ermitteln, welche Trauerhallen dauerhaft hoch defizitär sind. Darauf aufbauend sollen Stadtverwaltung und Politik gemeinsam ein Konzept zur weiteren Nutzung für jede hoch defizitäre Trauerhalle entwickeln.

Begründung:

Die meisten Friedhofs- und Trauerhallen im Stadtgebiet sind hoch defizitär. Gründe hierfür sind vor allem die sich zunehmend verändernden Bestattungsformen, nicht erfolgte Investitionen sowie hohe Aufwände für Abschreibungen. Die Gebühren für die Nutzung der Friedhofshallen entsprechen nicht den tatsächlichen Kosten. Stattdessen werden sie im Gebührenkatalog künstlich niedrig gehalten und das Defizit wird aus dem allgemeinen Haushalt finanziert.

Nachdem das Thema in der vergangenen Ratswahlperiode anfänglich intensiviert wurde und daraufhin einige, zum Teil auch unbequeme und unpopuläre, Entscheidungen getroffen wurden, kamen die Bemühungen in den letzten Jahren zum Erliegen. Es gilt, dieses Thema neu zu beleben.

Die Stadtverwaltung soll beauftragt werden, auf der Basis von laufenden Kosten, Nutzungszahlen sowie bevorstehenden Investitionen zu ermitteln, welche Trauerhallen dauerhaft hoch defizitär sind. Darauf aufbauend sollen Stadtverwaltung und Politik für jede hoch defizitäre Trauerhalle gemeinsam ein Konzept zur weiteren Nutzung entwickeln.

Denkbar sind beispielsweise Investitionen, Änderungen der Nutzung sowie in letzter Konsequenz leider auch Aufgabe von Trauerhallen.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Schumacher
Vorsitzender